

Bis vor ein paar Minuten, da hatte ich nur mit Tom, einen Kumpel von Sportverein, nur mein Badezimmer renovieren wollen. Das haben wir inzwischen auch schon erledigt. Doch dabei haben wir beide uns die Trainingshose gekackt. – Jetzt wo wir mit dem Bad fertig sind und wir beide die Hose voll haben, wollten wir das sicher nicht noch anders ungenutzt lassen. Wir sind ja auch beide geil... unsere harten Penisse in unseren vollen Hosen, die waren deutlich zu sehen und die wollte auch ihren Spaß. Ich schaute mir Tom immer wieder genau an. Sein Knackarsch sah in der Trainingshose saugeil aus. Nicht jedem Kerl steht Sportswear, aber er sah selbst im Trainingsanzug umwerfend aus.

Ich war in meinen Gedanken versunken, als ich plötzlich seinen heißen Atem im Nacken spüre. Er stand hinter mir und seine Hände griffen mir voll zwischen meine Arschbacken. Er hauchte „Ich liebe dich. Und außerdem drücke ich mir grad noch was in die Hose.“ Ich drehte mich zu ihm um, unsere Blicke trafen sich. Er hat wunderschöne rehbraune Augen. Unsere Lippen trafen sich und wir gaben uns einen tiefen Zungenkuss. Das hatte ich bei Tom nicht erwartet, dass er auch zu einem Mann so etwas sagt, wo wir doch bisher nur Kumpels waren. Und jetzt küßt er mich auch noch so romantisch. Es war deutlich zu spüren, er genoss es genauso wie ich, einen Mann zu küssen... - Dabei zog er mich ganz dicht an sich heran und seine rechte Hand massierte meinen Arsch. Das war zu viel für mich. Ohne dass ich etwas dagegen tun konnte, spritzte ich eine Mega-Ladung in meine Trainingshose, bis es eine nasse Stelle gab. Das weiße, das drang durch den Stoff und es sah sicher genauso aus, als hätte ich mich gerade versehentlich eingipst. Dabei war die Hose doch schon richtig nass... Tom lachte „Wow, der geile Kerl hatte grad nen ungewollten Abgang...“ Das war mir bis dahin auch noch nie passiert, dass ich ohne zu wixen oder zu ficken einen so intensiven Orgasmus hatte. Doch diese ganze Situation war auch so was von geil, da konnte ich mich einfach nicht mehr halten...

Ich kam langsam wieder zu mir und stellte nun fest, dass ich ja völlig eingesaut war. Tom schaute mich an und sagte, mit einem lieben Grinsen „das ist jetzt deine Chance. Sauber machen können wir uns beide nicht, bis die Farbe im Bad trocken ist. Und denk dran, du kannst bestimmen, wie lange ich mit meiner vollen Hose rumlaufen muss.“ - „OK, warte in der Küche, ich bin gleich wieder bei dir.“ Was duschen, das wollte ich jetzt auch nicht, ich wollte mir nur neue dunkelblaue Trainingshose anziehen, um sie jetzt gleich entsprechend mit einzuweihen. So umgezogen erschien ich bei Tom in der Küche. Tom saß breitbeinig auf dem Stuhl, massierte sich seinen Harten ab. Bei ihm war es nun auch zu sehen, da wo der Schwanzkopf gegen den Stoff stößt, bzw. gerieben wird, da war auch eine erste weiße Stelle zu sehen. Ihm wird es bestimmt auch bald kommen, wenn er sich weiter den Schwanz durch die Hose abreibt. Er schaute mich an und fragte, weiter an seinem Harten massierend „wollen wir was zu essen bestellen?“ - „Hast du Hunger?“ - „Klar doch, es ist ja schon 16.00 Uhr, wir sind fertig und könnten jetzt ne Pizza essen.“ Ich lächelte und schaute ihm tief in die Augen. Er ahnte wohl etwas „Oh nein, sag jetzt nicht, dass ich mit meiner voll geschissenen Hose aus dem Haus gehen soll.“ - „Nur Minuten von hier ist ein Burger King, warst du schon mal mit voller Hose einen Burger essen?“ - „Das ist nicht dein Ernst, du willst dorthin? Also DriveIn würde ich machen, aber reingehen und drin essen?“ - „Jo, du bekommst halt ne Adidas-Regenhose drüber und wir wandern dorthin.“ - „Scheiße, du bist verrückt..., aber geil wäre es schon, wenn wir es dort holen würden. Bin ja bisher nur auf dem Fußballplatz mit voller Hose rumgegangen. Es müsste geil sein, wenn andere neben dir stehen und es sich nicht vorstellen, dass es da einen gibt, der sich in die Hose gekackt hat und damit rum läuft...“ - „OK, wir nehmen es dann auch mit und

essen nicht dort. Aber du wirst vollgeschissen in der Schlange stehen und dir etwas bestellen...“ - „Na los, bevor ich es mir anderes überlege. Gib mir schon die Regenhose und wir ziehen los.“ Ich holte die Regenhose aus dem Schrank, Tom streifte sie sich über. Sie ist innen vollgummiert und wasserdicht, zumindest sollte kein Wasser eindringen. Nur ob damit auch die Nässe gemeint ist, die es von innen hergibt? Ich blieb so wie ich war, wenn meine Hose nass wird, da macht es nichts. Sneaker und alles andere hatten wir eh schon an, also sahen wir doch fast normal aus. So verließen wir das Haus. Tom lief neben mir und schaute mich mit seinen großen braunen Augen an. „Riecht man was?“ fragte er. „Nein, man riecht im Moment gar nichts.“ - „Ey, das ist echt hammergeil. Ich merke wie der Kackballen zwischen meinen Arschwangen klebt und nur etwas hin und her schaukelt beim Gehen. Und fast nen vollen Steifen habe ich auch noch...“ machte dazu eine Kopfbewegung nach unten. Ich sah da hin und sah, dass sein Kolben mehr als eindeutig die Hose ausbeult. Das sah fast noch schlimmer aus, als der dicke Brocken Kacken, der da hinten bei ihm hing. Das konnte man ja nicht als Kackballen erkennen. Tom sah mich an und erkannte, das sich in meiner Hose auch wieder was rührte. „Es wäre noch ein Stück geiler, wenn du jetzt auch noch deine Kacke in der Hose hättest...“ - „Na ich hab mir doch nur eine andere Hose anzogen, das meiste hängt bei mir genauso zwischen den Beinen wie bei dir... langsam werde ich wieder rattengeil.“

Wir kamen bei Burger King an. Tom und ich stellten uns an den nächsten besten Schalter. Es war auch nicht besonders voll, sodass wir gleich dran waren. Er bestellte zwei große Menüs zum Mitnehmen. Während wir auf die Bestellung warteten, kam Tom näher an mein Ohr und flüsterte „Kannst du mal unten schauen, ob da was rausläuft? Ich piss mir gerade in die Hose, weil ich hier nicht auf die Toilette gehen will...“ Ich musste mir sofort die Hände in meine Hosentaschen stecken, damit man meinen direkt hochkommenden Schwanz in der Trainingshose nicht sehen konnte. Tatsächlich tropfte es bei Tom unten leicht heraus und auch beim ihm wuchs der Penis merklich an. Es muß ihm also wirklich Spaß machen, wenn er sich öffentlich einpisst. „Du solltest langsam aufhören mit pissen, sonst verursachst du einen See“, flüsterte ich ihm ins Ohr. Er schaute mich lächelnd an, griff an seinen Schritt. Drückte seinen Penis ab, damit er aufhört zu pissen und konnte ihn gerade noch in eine andere Lage schieben. Die Bedienung schaute zum Glück nicht vor die Theke. Wir erhielten unsere Bestellung und verließen schnell den Burger King. Draußen angekommen schaute ich Tom an und sagte „Du hast Mut, vollgeschissen in den Burger King zu gehen und während der Bestellung noch in die Hose zu pissen.“ - „Ich bin so rattenscharf, dass ich mit dir fast alles unternehmen würde.“ Wir packten jeweils einen Big-Burger aus und begannen während des Laufens mit Essen. Wie wir so gingen, da spürte ich, dass ich wieder leichten Druck auf meinem Arsch hatte. Hatte doch vorhin noch nicht alles raus gelassen und das wollte jetzt raus. Ich hätte es auch noch einhalten können, doch wozu sich quälen. Ich blieb also stehen, biss kräftig in meinen Burger und stellte mich leicht breitbeinig hin. Tom blieb auch stehen und schaute mich neugierig an, weil er sich wunderte, dass ich nun stehen blieb. Während ich kaute, sagte ich zu Tom „Ich scheiß mir grad für dich in meine neue Trainingshose.“ Toms Mund stand offen, schaute sich schnell um, ob wer in der Nähe ist. Es gab ein paar, aber die gingen wie gewöhnlich weiter, ohne darauf zu achten, warum da zwei junge Männer mitten auf dem Bürgersteig stehen bleiben. - die essen doch auch nur einen Burger - dann starrte er mich an. Viel erkennen konnte man zunächst nicht. Nur dummerweise muss ich beim abdrücken immer auch pissen. Und so stand ich nachmittags gegen 17.00 Uhr mitten in der Fußgängerzone, pißte und schieß mir in die Hose und hatte bald auch eine riesige nasse Beule und einen kleinen stinkenden Haufen in meiner dunkelblauen Trainingshose. Auch beim Tom formte sich wieder eine Latte in seiner Hose und machte eine große Beule. Am liebsten hätte ich ihm jetzt voll an die Klöten gefasst und er sich auch bei mir. Zum Glück waren es nur noch wenige Minuten bis nach Hause.

Zu Hause angekommen, standen wir noch einen Moment so wie wir waren in der Küche und aßen erst mal die restlichen Sachen auf. Die Ketchup verschmierten Finger wischten wir danach an unserem Shirt ab. Die ganze Zeit hatten wir uns nur schweigend angesehen. Jetzt zog sich Tom die Regen hose wieder aus. Kam auf mich zu und sagte „lass uns rumsauen.“ Nickte und sah ihn mir erstmal genauer an. Seine Trainingshose war an den Beinen total nass und am Arsch war mittlerweile auch ein brauner Fleck zu sehen. Reichte ihm die Hand und wir verschwanden zu mir ins Schlafzimmer. Schnappte mir das Gummi-Bettuch, das ich vorhin schon vorsorglich bereitgelegt hatte. Warf das Bettzeug beiseite und das Gummiteil stattdessen aufs Bett. Tom war sichtlich erfreut, als er sah, dass ich für solche Sauereien vorbereitet bin. Legte sich rücklings mit seiner vollgeschissenen Hose aufs Bett. Rutschte ein paarmal hin und her, weil er es genoss, wie die Kacke in seiner Hose sich dabei noch mehr über seinen Arsch verteilte. Ich sah auch, dass sein Penis dabei wieder wild zuckte. So sehr machte ihn die Sache an. Ich hatte längst auch wieder eine volle Latte, an die ich greifen musste, um sie etwas zu beruhigen. Sonst bekomme ich schon wieder einen „No Hands“ Orgasmuss. Wie er sah, das ich genauso geil wie er bin, sagte er „Komm... setz dich mit deiner Trainingshose bitte auf mein Gesicht.“ Ich setzte mich also breitbeinig über sein Gesicht und ging mit meinem Arsch runter, der noch von meiner nassen und vollgekackten Trainingshose bedeckt war. Kaum wie ich sein Gesicht berührte, spürte ich, wie er mit seiner Zunge meinen Haufen breit massierte. Ich beugte mich dazu zu ihm runter und massierte seine geile Beule. Wie wir hier so lagen, waren wir auch bald von einem total geilen Aroma umgeben. Es war die Mischung von unseren verschwitzten Körpern, unseren verpösten und voll geschissenen Hosen und auch noch etwas kam von meinem Bett und Zimmer dazu. Hab mich schließlich oft genug hier mit Genuß meine Hosen eingesaut und mir dann einen darauf abgewichst. Diese Mischung, das ist es, was ich am meisten bei diesen Aktionen mag. Er und ich wurden immer rattiger, was durch unsere jetzt voll Steifen zu sehen war. Sie sprengten schon fast unsere Hosen und es war bald bei ihm eine andere feuchte Stelle zu sehen... - Doch wie ich hier so hockte, da merkte ich auch, dass ich noch die restliche Kacke rauslassen muss. Ich brauchte mich nur kurz darauf konzentrieren und schon quoll es mir in die Hose rein. Von unter mir da hörte ich Tom grummeln, was so klang, als wollte er damit sagen „Ja kack dich richtig ein, du geile Sau...“ Es war auch bald vollbracht und meine Trainingshose hatte hinten eine riesige große Beule. Schade das ich es jetzt nicht sehen konnte, wie sie aussah. Aber Tom sah das alles und verteilte auch noch die Kacke über meinen ganzen Arsch und dabei zuckte sein harter Penis mehr als heftig...

Damit er nicht jetzt auch noch so einen spontan Orgasmus wie ich vorhin bekommt, deutete ich ihm, sich auf den Bauch zu legen. Er tat es gleich und wie er lag, da machte er noch ein paar Fickstöße in die Matratze rein. Schon alleine diese Stellung, wie er mein Bett fickt, war es wert gesehen zu haben. Aber nun wollte ich auch erstmal an seinen Arsch schnüffeln und lecken, wie er es bei mir gemacht hatte. Die Kacke hatte schon auf seinem Short einen großen, klebrigen nassen Fleck gemacht und es war eine große Beule von der Kacke zu sehen. Und das alles wollte ich unbedingt mit meiner Zunge berühren. Nur dazu kam ich erstmal nicht. Tom stöhnte, hob seine Kiste mehrmals an und stieß wieder voll in die Matratze rein. In selben Moment blähte sich seine Hose noch mehr auf und dazu sprach er ins Kissen „Ja man ich kack mich ein. Das ist so was von geil, ich liege auf einem Bett und mach mir in die Hose ...“ Jetzt war seine Hose endgültig eingesaut. Da er auch noch dabei gepöft hatte, stand nun schon eine gelbliche, braune Brühe auf dem Laken. Noch aber blieb alles auf dem Bett drauf. Schnell griff ich ihm an den Arsch und verteilte ihm die Kacke, bis sie teilweise über den Hosenbund herauskam. - Dann zog ich ihm seine Hose herunter und hervor kam ein wunderschöner verschmierter Knackarsch. „Ja, fick mich in mein dreckiges Loch“, winselte Tom. Nichts lieber als das. Ich zog mir rasch noch ein Kondom drüber und begann ihn genüsslich in sein dreckiges Loch zu ficken. Wir

waren jetzt so sehr aufgegeilt, dass es uns beide fast gleichzeitig. Er spitzte auf die pissnasse Gummimatte und ich lud das Gummi in seinen Arsch voll. - Tom blieb atemlos liegen und wir küssten uns noch lange. Wälzten uns auf dem Bett hin und her, bis wir vollkommen mit der stinkenden Brühe eingesaut waren. So hat wohl weder Tom noch ich einem anderen Kerl gezeigt, wie sehr wir in mögen... - Erst wie uns dann doch die kalte Pisse und Kacke störte, erhoben wir uns vom Bett. Jetzt war auch erstmal eine gründliche Reinigung angesagt, das wir gemeinsam in dem frisch renovierten Bad machten. Wir blieben noch die ganze Nacht zusammen und schworen uns, so eine Session bald wieder zu machen. Am anderen Morgen gönnten wir uns zum Abschluss noch eine geile Dusche im Bett. Wir strullten uns gegenseitig voll... für mehr reichte es nicht mehr. Unsere Ärsche waren jetzt so leer, das wir erstmal zwei Tage brauchen, um wieder mal kacken zu können.